



*Oktober - November 2010
35. Jahrgang*

ST. PETRI

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen St.-Petri-Kirche Langen



Alles hat seine Zeit!

**Advent ist im
Dezember!**

AUF EIN WORT



Spinnen die denn? Einen Apfel im Tannenbaum: das lasse ich mir ja noch gefallen. Aber eine Christbaumkugel im Apfelbaum? Sollen wir denn jetzt schon Weihnachten feiern? Es ist doch erst Erntedankzeit!

Können die es denn nicht abwarten?

Das denke ich immer wieder, wenn im Spätsommer bereits die ersten Weihnachtsartikel in den Regalen stehen. Und die meisten stimmen mir da zu: Das ist ja viel zu früh. Erstmal ist doch Erntedank dran, der goldene Oktober, buntes Herbstlaub, Kastanien und Eicheln, Wind und Sturm – und drinnen eine gemütliche Teestunde.

Doch dann kommt der dunkle November mit seinen schwierigen Themen Abschied, Tod und Trauer: mit Volkstrauertag, Buß- und Betttag, Totensonntag. Das würden wir wohl am liebsten überspringen. Weil die Sehnsucht nach etwas Hellem, Tröstlichem, Fröhlichem jetzt besonders stark ist. Und da werden viele schwach, lassen sich verführen vom Duft der Weihnachtskekse, vom Glanz der Adventszeit. Kein Wunder eigentlich. Wer setzt sich schon gerne mit der eigenen Vergänglichkeit auseinander.

Aber so verständlich das ist und so schwer man sich dagegen wehren kann: Wir tun uns keinen Gefallen, wenn wir die sogenannten „dunklen Gedanken“ und schwierigen Themen so weit von uns wegschieben und verdrängen. Denn sie sind

ein wichtiger Teil unseres Lebens, genau wie unsere Geburt, wie Glück und Versagen mitten im Leben, so auch unser Tod und unsere Hoffnungen. Sie brauchen ebenso Platz in unserem Leben und Zeit in unserem Jahreslauf. Wenn wir sie verdrängen, besteht die Gefahr, dass sie uns an anderer Stelle wieder einholen und das Leben unnötig belasten.

Alles hat seine Zeit, und ein jegliches Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“, sagt der Prediger Salomo. Was muten wir uns selbst, aber vor allem unseren Kindern eigentlich zu, wenn uns schon im November die ersten Weihnachtsmänner über den Weg laufen!

Ich möchte Sie und mich ermuntern und Lermutigen (nicht nur um der Kinder willen!), jedem „Vorhaben“ auch seine Zeit zu lassen und so den ganzen Reichtum und die spannungsreiche Lebendigkeit der Jahreszeiten zu erleben: Im Oktober miteinander Erntedank zu feiern und Gott zu danken für alles, was wir von ihm empfangen haben im zurückliegenden Jahr. Im November an unsere Verstorbenen zu denken, für den Frieden in der Welt und in unserem Leben zu bitten und unseren Blick auf das Ziel unseres Lebens zu richten.

Und dann im Advent mit wachsender Freude und Fröhlichkeit und Besinnlichkeit auf das Weihnachtsfest zuzugehen – bis an Heiligabend endlich die Christbaumkugel ihren richtigen Platz findet. Und bei dem allen wirklich abzuwarten, bis die Zeit reif ist. Wir kämen ja auch nicht auf den Gedanken, den Geburtstag unserer Kinder schon Wochen vorher zu feiern. Da sollten wir doch beim Geburtstag des Jesus-Kindes erst recht die Geduld aufbringen! Sie werden merken: Es lohnt sich!

Ihr

Marlies von Nethen, P.

WIR SIND ST. PETRI Unsere Gruppen stellen sich vor

Im Jahr 2011 wird unsere Gemeinde 50 Jahre alt. Das Gemeindeleben wurde von Anfang an von zahlreichen Gruppen und Kreisen getragen. In einer neuen Serie stellen sie sich vor. Den Auftakt macht die Kaminrunde:

Unsere Gruppe fand sich zum ersten Mal im Jahr 1975 im Kaminraum im Haus der Begegnung zusammen. Damals dachten sich die Frauen, die zu der Zeit überwiegend junge Mütter waren, sie wollten gemeinsam „alt“ werden. So sind wir zur Zeit eine Gruppe von 18 Frauen im Alter zwischen 80 und 45 Jahren, die sich einmal im Monat treffen. Gesprächsstoff und Themen sind uns all die Jahre über nie ausgegangen. Frauen, die uns einmal kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen.

Alle zwei Jahre leisten wir uns das Vergnügen, ein kreatives Wochenende zu gestalten und zu genießen. Unser Ziel in diesem Jahr war Kramelheide mit seinem interessanten Skulpturenpark. Unser Motto dort war STILLE. Wie kann man über STILLE reden, fragten wir uns. Neugierig näherten wir uns dem Thema und fanden Begriffe wie: Stillstand, stillvergnügt, atemlose Stille, Baby stillen, brüllende Stille... Wir schauten auch in der Bibel nach, wo und in welchem Zusammenhang STILLE erwähnt wird.

Aber nicht nur die intensiven Gesprächsrunden waren uns wichtig, immer wieder nahmen wir uns die Zeit, STILLE selbst zu erfahren. Der wunderschöne Park rings um das Seminarhaus lädt zum Verweilen ein. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns. Wir konnten unter Bäumen essen, Spiele ausprobieren und im Schatten lesen und faulenzten. Durch verschiedene Übungen aus Yoga und Qigong lernten wir eine




andere Art von STILLE kennen. Meditationstänze am Ende eines schönen Tages ließen uns eine neue Form der inneren Ruhe finden. Das Gesellige kommt bei uns nicht zu kurz. Besonders viel Spaß hatten wir beim Babyfoto-Raten. Einige von uns haben sich in all den Jahren ja kaum verändert!!!

Jede von uns hatte am Sonntagnachmittag das Gefühl, etwas ganz Besonderes erlebt zu haben; wir freuen uns schon jetzt auf eine neue gemeinsame Entdeckungsfahrt.

Marlies von Nethen

DER KIRCHENVORSTAND INFORMIERT:


Auf ein Podest gestellt

 **E**inen großen Chor so gestaffelt aufzustellen, dass der Chorleiter alle seine Sänger gut sehen kann und diese somit auch ihn, das ist ein Wunsch, mit dem sich unser Gospelchor ‚Church People‘ seit längerem befasste. Nun wurde dieser Wunsch Wirklichkeit. Nach dem Motto „(fast) rechteckig, praktisch, gut“ fertigten Kirchenvorsteher Heino Breitlauch gemeinsam mit unserem Hausmeister Uwe Langejürgen und Bernd Zwetsch aus



rechteckigen und trapezförmigen Hartfaserplatten sowie jeweils vier stabilen Füßen insgesamt 24 Podeste. Diese stehen nun allen musikalischen Gruppen unserer Gemeinde für ihre Auftritte zur Verfügung. Und auch Sie, liebe Gemeindemitglieder, sehen nun ganz genau, wer so alles dabei ist, wenn es bei uns in St. Petri singt und klingt. Vielen Dank für diese kreative Arbeit.

Für mehr Ruhe gesorgt


 **D**ie Durchreiche von der Küche in den Saal 1 ist eine praktische Angelegenheit, die niemand missen möchte. Sind die Holztüren

geschlossen, bilden sie zwar einen perfekten Sichtschutz, den Schall aber schlucken sie nicht. Das ist nun anders geworden. Ein elektrisch betriebener Rollladen, auf der Küchenseite angebracht, ermöglicht nun



die Nutzung beider Räume ohne gegenseitige Störungen. Und schön sieht's auch noch aus, denn die Holztüren sind geblieben.

Aus einem Saal zwei gemacht


 **U**nsere größter Gemeinderaum, der Saal 2, wird von zahlreichen unterschiedlichen Gruppen genutzt. Dort krabbeln die Kleinsten und spielen die Kinder, es wird viel Musik gemacht und gesungen, Konfirmanden lernen dort und Gemeindebriefer werden verpackt. Immer wieder mussten dazu Tische und Stühle umgestellt, das Klavier hin und her gefahren werden. Das kostete Zeit und tat den Möbeln nicht gut. Hier haben nun die eleganten Milchglas-Trennwände Abhilfe geschaffen, die diesen Raum für die tägliche Nutzung in zwei Bereiche trennen. Der hintere Bereich ist mit einem großen Tischoval bestückt, an dem künftig nicht nur die Konfirmandengruppen lernen und arbeiten werden. Unsere Pastoren haben

dort zwei Wandschränke bekommen für ihre Arbeitsmaterialien. Auch befinden sich dort der Medienwagen und die Wand-



tafel. Im vorderen Bereich steht das Klavier und ein Stuhlkreis. Hier wird künftig gesungen und musiziert und mit wenigen Handgriffen kann Platz für spielende Kinder geschaffen werden. Die Trennwände wurden gesponsert von der Kreissparkasse Wesermünde Hadeln. Vielen herzlichen Dank dafür.

Für Licht im Dunkeln gesorgt

 **S**chritt für Schritt wird bei uns an St. Petri die Beleuchtung auf LED-Lampen umgestellt. In einem ersten Abschnitt werden die Leuchtmittel auf dem Kirchplatz ausgetauscht. Zur besseren Beleuchtung unserer Parkplätze am Kapellenweg und in der Straße „Am Glockenturm“ die gleichzeitig auch Zuwegung zu unserem Kindergarten ist, werden zusätzliche Lampen installiert. Trotz besserer Ausleuchtung werden sich dadurch unsere jährlichen Energiekosten reduzieren und wir schonen unsere Umwelt. In einem weiteren Schritt wird der Austausch der Leuchtmittel in unserer Kirche vorgenommen. Mit einem Abschluss der gesamten Arbeiten rechnen wir spätestens zum Ende des Jahres.



Ehrenamtlichen ein Mahl bereiten

Am Sonnabend, den 30. Oktober, dem Vorabend des Reformationstages, sind alle Menschen, die sich bei uns in der St.-Petri-Gemeinde ehrenamtlich engagieren, zu einem Festmahl eingeladen. Der Abend beginnt um 18 Uhr mit einer kurzen Andacht in der Kirche. Im Anschluss daran bitten wir Sie, liebe Ehrenamtliche, in den Gemeindegästen zu Tisch. Auf Sie wartet dort ein Festmahl der besonderen Art mit Speisen und Getränken nach biblischen Rezepten und einem dazu passenden Rahmenprogramm. Das Ende ist für 22 Uhr vorgesehen. Unser „Koch-Team“ und deren zahlreiche Helfer freuen sich auf Sie.

Am Sonntag, 31. Oktober, ist die ganze Gemeinde ab 16 Uhr herzlich eingeladen in unser Kirchencafé. Der Reformationstag endet um 18 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst, musikalisch begleitet von der Kantorei. Dieser Gottesdienst bildet zugleich den Abschluss der Visitation unserer Gemeinde.



Mit festlicher Kaffeetafel die Adventszeit beginnen

Am 1. Adventssonntag, den 28. November, laden wir ganz herzlich in unser Adventscafé in die weihnachtlich geschmückten Gemeindegästen ein. Das Kirchencafé-Team wird die Gäste ab 15.30 Uhr mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee verwöhnen. Wir möchten gemeinsam mit ihnen Weihnachtslieder singen, und ein kleiner Basar mit Adventsgestecken, Handarbeiten aus unserer Bastelstube und Waren aus dem

DER KIRCHENVORSTAND INFORMIERT:

Weltladen lädt zum Stöbern ein. Der Nachmittag endet mit einem festlichen Adventsgottesdienst um 18 Uhr.



Schon zum Konfirmandenunterricht angemeldet?

Achtundvierzig junge Menschen aus dem neuen Konfirmandenjahrgang (das sind die, die jetzt das siebte Schuljahr besuchen) haben sich schon angemeldet. Es sind aber noch Plätze frei. Also, wer noch mitmachen möchte, schnell im Gemeindebüro anmelden (bitte Stammbuch und ggf. Taufurkunde mitbringen). Am 9. November um 18 Uhr ist dann ein erster Eltern-Informationsabend geplant. Denn wir beginnen in diesem Jahr mit einem neuen Modell. Unter Beibehaltung der gewohnten Stundenzahl wird die Unterrichtszeit verkürzt auf etwa ein Jahr;

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Ruhe und Besinnung an einigen Abenden in der Adventszeit, Vorfreude empfinden und Gemeinschaft erleben, das ist es doch, was uns die Adventszeit so besonders sein lässt. Während des ganzen Jahres freuen wir uns darauf. Naht die Zeit, schmücken wir unsere Wohnung, die Fenster, den Garten und nehmen uns ganz fest vor: In diesem Jahr gibt es keinen „Vorweihnachtsstress“. Dieses Vorhaben möchten wir unterstützen, liebe Gemeindemitglieder, mit unserem „Lebendigen Adventskalender“.

Beginn ist darum erst im Mai 2011. Dafür gibt es in den Herbstferien 2011 eine große Konfer-Freizeit und ab und zu ein Workshop. Die Konfirmation ist für den Mai 2012 geplant.



Kreisfrauen-treffen

Donnerstag,
7. Oktober 2010,
15-18 Uhr

Landgasthaus „Zur Pipinsburg“

Referentin: Missionarin Christine Müller,
Heeslingen

Thema: Von den Tropen in die Wüste (von
Panama nach Parchim)

Außerdem wird Carla Frenzel als Kreis-
frauenbeauftragte verabschiedet.

Anmeldungen bitte bis zum 1. Oktober
unter Tel.: 0471/9818712

oder im Gemeindebüro unter
Tel.: 04743/912331

Nunmehr im fünften Jahr hat er sich bereits bei dem einen oder anderen einen festen Platz in der Adventszeit erobert. Ob nun ruhig und besinnlich oder lieber fröhlich und lebhaft, bringt er Menschen zusammen, Menschen, die sich gar nicht oder nur flüchtig kennen, Menschen, die sich aufeinander freuen, Menschen aus unserer Ortschaft. Freuen Sie sich auf täglich 30 Minuten Zeit zur Einkehr. Ab dem 1. Dezember ist es wieder so weit. 24 weihnachtlich dekorierte Fenster in unserer Ortschaft warten dann auf Sie



– wie bei einem Adventskalender. Jedes dieser „Fenster“, ist mit einer Zahl gut sichtbar gekennzeichnet. Die Nummer 24 ist unsere Kirchentür, da sind Sie ganz herzlich eingeladen zu einem unserer vier Heiligabend-Gottesdienste. Jeden Abend um 18 Uhr treffen sich unter dem entsprechenden Fenster Menschen, die Lust

haben, eine Adventsgeschichte zu hören, ein Gedicht vorzutragen und gemeinsam zu singen oder einfach nur zu plaudern, vielleicht ein paar selbst gebackene Kekse zu naschen und sich mit einem Glas Punsch zu wärmen. Wie bereits im Vorjahr können Sie sich einen Glühweinkocher und Becher bei uns im Gemeindebüro ausleihen.

Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober an bei Heidrun Kreutzer-Großmann (Telefon 27113) oder bei unserer Gemeinsekretärin Petra Böger während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros. In unserem nächsten Gemeindebrief finden Sie dann die einzelnen Stationen.

Wir freuen uns auf Sie: *Petra Böger
und Heidrun Kreutzer-Großmann.*

ARCHE-NOAH-KINDER „EROBERN“ DEN JUGENDRAUM

Die Freude bei den Kleinen ist riesig: „Der Jugendraum gehört jetzt uns!“ Bisher durften die Kindergartenkinder den Jugendraum, der an den Kindergarten-gruppenraum grenzt, nur mitnutzen. Doch da die Jugendlichen in andere Räumlichkeiten umgezogen sind, gehört dieser Raum nun allein den Kleinen. Hier kommt jetzt, nachdem unsere Erzieher und einige Eltern fleißig beim Renovieren geholfen haben, das Spielhaus aus dem Gruppenraum richtig toll zur Geltung. Zudem ist noch viel Platz zum Spielen und Toben da. Der Gruppenraum bietet nun wiederum mehr Platz für die kreativen Dinge wie Malen und Basteln.

Und bevor die ungemütliche Jahreszeit so richtig anfängt, soll es auch noch schön kuschelig werden: in den nächsten Wochen wird von Eltern die Neugestal-

tung des Ruheraumes geplant, wo dann z.B. in gemütlicher Runde vorgelesen oder einfach nur mal kurz Energie getankt werden kann.

Vielen Dank an alle, die es ermöglichen, daß unsere Arche Noah immer schöner wird!
Jessica Bessen



24 Stunden
Service

Bestattungshaus

Berghorn GmbH

Erdbestattungen - Feuerbestattungen
Seebestattungen - Überführungen
Sämtliche Formalitäten - Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherungen - Persönliche Betreuung

(0 47 42)

(0 47 43)

92 94 0

www.bestattungshaus-berghorn.de
berghorn@ewetel.net



JÜRGEN KAISER

Seit 1987

BAUGESCHÄFT GMBH & CO. KG

An der Sandkuhle 14 · 27624 Alfstedt · Telefon (0 47 45) 75 37

Planung und Ausführung von sämtlichen Neubau-, Verblend-,
Reparatur-, Umbau-, Stundenlohnarbeiten, Rohbauten,
landwirtschaftliche und gewerbliche Bauten, Altbausanierung.

- > **Maurer- und Stahlbetonarbeiten**
- > **Wir bauen Ihr  Viebrockhaus®**
- > **Wir bauen Ihren Boxenlauf-/Viehstall**
- > **Büro-, Hallen-, Industrie- u. Gewerbebau**

Katalog, Beratung und Info im Büro
27607 Langen · Brandenburger Straße 1

☎ (0 47 43) 91 37 37 · Fax 91 37 39

www.jkbau.de oder per E-Mail: mail@jkbau.de



Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:
Horst Dede, Generalvertretung
Leher Landstr. 50, D-27607 Langen
horst.dede@allianz.de, www.allianz-dede.de
Tel. 0 47 43.60 06

Hoffentlich Allianz.



werk & wurtz
Notar/Rechtsanwälte



Notar/Rechtsanwalt Norbert Werk

**Vorsorgevollmacht, Patienten-
verfügung und Testament** sind
die Garantien für einen selbst-
bestimmten Lebensabend.

Wir unterstützen Sie !

Bauernwall 4 · 27570 Bremerhaven · ☎ 0471/31221

DER NEUE PAKT AUS

Die CHURCH PEOPLE haben seit dem 1. September einen neuen Chorleiter: Christian Clasen, Vollblutmusiker aus Neuhaus. Hier stellt er sich selber vor:

Es beginnt der August 2010, herrliche Sommertage liegen hinter mir. Ich sitze in meinem Arbeitszimmer und betrachte eine neue Aufgabe, die jetzt vor mir liegt: Die Leitung der Church People. Es schwingt Freude in mir, dass ich mit dieser Aufgabe betraut wurde, nachdem ich im Juni 2010 in Brake von dem Chor warm und herzlich empfangen wurde. Plötzlich macht sich Aufregung in mir breit, ich suche nach einem Anfang. Die erste Probe, ein erstes Lied. Wie kann ich dem Chor das erste Mal gegenüber treten, einen Neubeginn darstellen und doch das Alte weiterführen?



Da fällt mir ein erstes Lied ein. Ein Standard, der in fast jedem Gospelchor gesungen wird. Ein Traditional, der von den Church People schon mit seinem afrikanischen Text auf CD verewigt

wurde. Eine einfache und doch große Botschaft: „We are marching in the light of God“. In diesem Satz steckt unsere gemeinsame Aufgabe. Und es beschreibt die elementare Bewegung der Musik. Marschieren nicht im militärischen Sinne, sondern im Sinne der Musik, des Pulses, des Rhythmus, des Grooves – mit den Füßen gefühlt und auf die Erde gebracht. Die gebündelte Kraft, die gebündelte Schwingung eines Chores. In the Light of God – wir musizie-

ren mit der Kraft der göttlichen Energie, aus der alles entstand und die uns in unserem Leben begleitet. Ja, diese Botschaft möchte ich meiner Arbeit mit den Church People zu Grunde legen.



Mir wurde die Musik sozusagen von meinen Eltern und Geschwistern im Sommer 1968 in Cuxhaven in die Wiege gelegt. In meiner Kindheit und Jugend gab es viele musikalische Schlüsselerlebnisse, die mich geprägt haben. Die Liebe zu afrikanischen Folksongs, Spirituals und Gospels habe ich besonders meinem Bruder Matthias zu verdanken. In seiner Kölner Studentenzeit sang und spielte er in einer christlichen Musikgruppe afrikanische Traditionals und Spirituals. Oft habe ich bei Proben und Konzerten fasziniert zugehört. Als ich dreizehn war, kam es zu einer besonderen Begegnung mit einem afrikanischen Chor aus Ghana. Bei ihrem Besuch in Deutschland kamen sie auch für ein paar Tage in unsere Hemmoorer Kirchengemeinde, in der mein Vater Pastor war. Es war für mich ein unvergessliches Erlebnis, diese schwarzen Frauen und Männer beim Singen, Trommeln und Tanzen zu erleben. Diese Musik ging mir durch und durch, in jede Zelle meines Körpers und ganz tief in meine Seele.

Nachdem ich zehn Jahre als Krankenpfleger gearbeitet habe, hatte ich im Jahr 2000 die Chance, eine Ausbildung in elementarer Musikpädagogik zu beginnen und an der Hemmoorer Musikschule meinen neuen Beruf auszuüben. Ich unterrichte seitdem in den Bereichen musikalische Früherziehung, Kinderchor und Keyboard. Außerdem biete ich Fortbildungsseminare für das Bildungswerk Rhythmik e.V. an, Trommelkurse für Erwachsene und Workshops im Bereich Singen. Elementare Musikpädagogik bedeu-

tet, Musik elementar zu betrachten: Den Rhythmus, die Bewegungen, die Schwingungen. Mit elementaren Mitteln musizieren



bedeutet, Stimme und Körper zum Klingen zu bringen.

Also beginnen wir mit den Füßen, mit einem afrikanischen Lied und mit der Energie Gottes.

Christian Clasen

WIR WAGEN ETWAS NEUES!

Fröhlich, frisch und munter“ – mit diesem Motto starten wir neu durch. Grün ist heute angesagt. Ja genau, sie ist unsere knallige Farbe in unserem neuen Jugendraum, denn wir sind umgezogen. Am Mittwoch, den 11. August, haben sich einige Jugendliche des Jugendkonvents zusammengefunden, um sich an die neu gebaute weiße Wand zu wagen. Es wurde fleißig gestrichen und gepinselt, damit dem Raum eine Atmosphäre verliehen wird, wo wir Jugendlichen uns wohl fühlen und gemeinsam tischkickern, Billard spielen oder uns einfach in der bequemen Sitzecke unterhalten können. Danach haben dann alle zusammen die Regale aufgefüllt. Uns bleibt auch die Möglichkeit, das Grün der Natur in Anspruch zu nehmen, um einmal tief Luft zu holen, denn wir können aus dem neuen Jugendraum direkt nach draußen gehen.

Es sind die Veränderungen, die uns hinter uns gelassen haben. Sie lassen uns spüren, dass wir danach meist glücklich sind, etwas Neues getan zu haben. Sie



zeigen uns aber auch, dass es schwierig ist loszulassen. An dieser Stelle denken wir an Holger Meier, der auch eine Veränderung wagt. Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem neuen Weg.

Jedenfalls würden wir uns sehr über viele neue Leute freuen, die Lust haben, mit uns in dem neu renovierten Jugendraum jeden Donnerstag ab 18 Uhr Spaß zu haben oder auch jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr den Jugendkonvent zu besuchen, um sich mit Freude an kirchlichen Arbeiten zu betätigen. Alle sind herzlich eingeladen.

Marei Dierßen

- Häusliche Krankenpflege
- Familien- und Altenpflege
- Pflege bei Demenzerkrankungen
- Kinderkrankenpflege
- Fußpflege
- Persönliche Beratung
- Eigener Hausnotruf

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

+ DRK Sozialstationen
Wesermünde GmbH

DRK Sozialstation Langen

Leher Landstr. 37, 27607 Langen

☎ 04743 - 22 20

www.drksw.de

*Papier- & Schreibwaren, Glückwunschkarten
Hobby- & Bastelartikel, Büro- & Schulbedarf, Buchbestellungen*

Der bunte Laden

Lamy - Schreibgeräte, Buchbestellungen

- Immer eine gute Idee zum Dekorieren und Verschenken -

Inh.: Gabriele Sellerhoff

Leher Landstr. 9

Tel. & Fax: (04743) 5054

E-Mail: derbunteladen@sellerhoff.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend

Sa. 9.00 - 13.30 Uhr



Autohaus BOLLE

Händler für PKW und Transporter
Service, Reparaturen, Garantie,
auch für Wohnmobile

Bremerhaven, Stresemannstraße 116

Tel. 0471/954250



BUCHHANDLUNG

BEEK

Ursula Beek

Leher Landstraße 22

27607 Langen

Telefon 04743 / 9599 77

Telefax 04743 / 9599 78

E-Mail: buchbeek@nord-com.net

Fisch-Feinkost Kathmann

Leher Landstraße 74 · Langen · ☎ (0 47 43) 64 26

www.fisch-kathmann-langen.de



• **Täglich heißer Backfisch** •

Öffnungszeiten:

Montags Ruhetag · Di. - Do. 9-18.30 Uhr · Fr. 8-18.30 · Sa. 8-13 Uhr

kompetent, familiär - mit Flair!

Neue Homepage



Vollstationäre Pflege

Kurzzeitpflege

Urlaubspflege

Demenzbereich



Linden
Seniorenhaus



Ziegeleistraße 19a | 27607 Langen | Telefon 04743 - 8800 | www.Seniorenhaus-Lindenhof.de



... und was können wir für Sie tun?

Bahnfahrkarten - Linienflüge - Fähren - Urlaubsreisen weltweit

Last Minute Reisen - Städte- und Wellnessreisen

Reiseversicherungen - Sport- und Eventreisen - Eintrittskarten

Kreuzfahrten - Studienreisen - Bus- und Gruppenreisen

Ihr DER Reisebüro Go! Reisen

im Lindenhof Center, Leher Landstr. 4 G,

Telefon 04743 - 27 66 - 0

UNSERE GOTTESDIENSTE

3. Oktober 10 Uhr

Erntedankfest Pn. Kattwinkel-Hübler
mit Abendmahl und Posaunenchor

10. Oktober 10 Uhr

19. S. n. Trinitatis Pastor i. R. Bauer

17. Oktober 10 Uhr

20. S. n. Trinitatis Pn. Kattwinkel-Hübler

24. Oktober 10 Uhr

21. S. n. Trinitatis Lektorinnen

31. Oktober 18 Uhr

Reformationstag
P. Clasen / Pn. Kattwinkel-Hübler
Abendgottesdienst mit Kantorei

7. November 10 Uhr

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Pn. Kattwinkel-Hübler
mit Abendmahl

14. November 10 Uhr

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
mit Posaunenchor P. Clasen
Volkstrauertag

17. November

Buß- und Betttag
16 Uhr Godi on Tour
19 Uhr Taizé-gottesdienst
P. Hunger & Team

21. November 10 Uhr

Ewigkeitssonntag / Totensonntag
P. Clasen / Pn. Kattwinkel-Hübler

28. November 18 Uhr

1. Advent Pn. Kattwinkel-Hübler
Abendgottesdienst

5. Dezember 10 Uhr

2. Advent P. Clasen
mit Abendmahl

Taufsonntage

10. Oktober P. i. R. Bauer
17. Oktober Pn. Kattwinkel-Hübler
7. November Pn. Kattwinkel-Hübler



Erntedankfest

„Natürlich glaube ich an Gott: Wem sollte ich denn sonst danken für so Vieles, das ich in meinem Leben an Gutem erfahre?!“ Mit diesem klaren Bekenntnis überraschte mich neulich eine junge Frau, von der

ich es nicht erwartet hätte. Auch unsere Dankbarkeit braucht eine Adresse. Und manchmal auch einen Ort und eine Zeit. Einmal im Jahr geben wir dem Dank unter uns besonderen Raum: Am Erntedankfest, das wir am 3. Oktober um 10 Uhr feiern, in einer mit Erntegaben festlich geschmückten Kirche. Wenn Sie Blumen oder Früchte oder etwas anderes aus dem Garten dazu beitragen können, freuen wir uns sehr. Bringen Sie das bitte am Freitag Morgen in die Kirche.

Lektorengottesdienst

Der Gottesdienst am 24. Oktober wird von unseren drei bewährten Lektorinnen Doreen Götting, Anke Bredfeldt und Ulrike Steffen gestaltet. Im Mittelpunkt steht ein bekanntes Lied aus dem Gesangbuch. Wir freuen uns auf einen lebendigen Gottesdienst.



Reformationsfest

Der 31. Oktober fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Eine gute Gelegenheit, den Reformationsfesttag mit einem festlichen Abendgottesdienst um 18 Uhr zu begehen. „Wir sind St. Petri“ heißt das Motto, denn Kirche, das sind wir alle. Das ist eine der Grundeinsichten unseres Reformators Martin Luther, auf die wir uns an diesem Abend besinnen wollen.



Buß- und Betttag im Doppelpack

Gleich zweimal wird am 17. November in St. Petri die Möglichkeit sein, sich auf das zu besinnen, was in unserem Leben Anlass zum Nachdenken und zum Beten

gibt. Um 16 Uhr gestalten Jugendliche einen Gottesdienst für junge Menschen, die vom Leben etwas mehr erwarten als das tägliche Einerlei. An einem gemeinsamen Wochenende haben sie sich darauf vorbereitet, und nun ziehen sie mit diesem besonderen Gottesdienstangebot durch mehrere Gemeinden unseres Kirchenkreises. Darum nennt sich dieser Gottesdienst „On Tour“. Abends um 19 Uhr feiern wir in der kerzenerleuchteten Kirche wieder einen Taizé-Gottesdienst mit den ruhigen Liedern aus der oekumensichen Bruderschaft von Taizé und meditativen Texten, die eine Vorbereitungsgruppe um Pastor Wilko Hunger zusammengetragen hat. Zu beiden Gottesdiensten ist natürlich die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist.



Ewigkeitssonntag

So nennt sich der letzte Sonntag im Kirchenjahr, der im Volksmund meistens Totensonntag genannt wird. Weil wir an diesem Novembersonntag im Gottesdienst besonders unserer Toten gedenken, die wir im vergangenen Jahr zu Grabe getragen haben. Dazu sind ihre Angehörigen eingeladen, ihre Namen werden verlesen, und für jeden wird eine Kerze entzündet.



Das ist ein leuchtendes Zeichen unserer Hoffnung, dass da noch etwas wartet auf uns und unsere Toten am Ziel unserer Wege.

Darum auch der schöne Name „Ewigkeitssonntag“. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

DIE ST.-PETRI-GE MEINDE LÄDT EIN



Kinder- und Jugendgruppen

Krabbelgruppen Mittwoch, 9.30 Uhr (Gemeindesaal) Kontakt:
Nadiene Glas, Tel. 276802, und Melanie Klatt, Tel. 959393
Freitag, 15.30 Uhr (Kindergarten Arche Noah)
Kontakt: Sandra Stick, Tel. 275531

Kindergruppe Dienstag, 15.30 - 17 Uhr
Spielen, Singen und Basteln für Kinder von 5 bis 9 Jahren
Kontakt: Bettina Kattwinkel-Hübler, Tel. 911322

Jugendgruppe Donnerstag, 18 - 21 Uhr
Für alle, die in der kirchlichen Jugendarbeit mitarbeiten
möchten. Kontakt: Peter Domke, Tel. 912330 und Kon-
ventssprecher Bredo Bartsch, Tel. 911056

Treffpunkt

Bunter Tisch Montag und Mittwoch, 13 - 14 Uhr
Eine warme Mahlzeit für alle!
In Zusammenarbeit mit der Stadt Langen.
Kontakt: Pastorin Kattwinkel-Hübler, Tel. 911322

St.-Petri-Café Letzter Sonntag im Monat, 16 Uhr
Klönsschnack bei Kaffee und Kuchen im Kirchenzentrum
Kontakt: Rosi Meyer, Tel. 1377

Erwachsenengruppen

Gesprächsrunde für Frauen 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Gespräche, Gemeinschaft, Gedanken zum Christsein für
Frauen ab 60. Kontakt: Christa Meiring, Tel. 5352

**Senioren-
frauenkreis** 1. Freitag im Monat, 15 Uhr
Die Frauen treffen sich zu einem geselligen Nachmittag.
Kontakt: Jutta Biller, Tel. 2760575

Kaminrunde 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Gesprächsgruppe für Frauen zu unterschiedlichsten
Themen. Kontakt: Ulrike Steffen, Tel. 8510

Mütterkreis 3. Freitag im Monat, 15 Uhr
Der Kreis älterer Frauen trifft sich bei Kaffee und Kuchen.
Kontakt über das Gemeindebüro, Tel. 912331

Lesotho-Gruppe Donnerstag, 21. Okt. und 18. Nov., 18 Uhr
Wir helfen armen und verwaisten Schulkindern in Lesotho
Kontakt: Matthias Clasen, Tel. 277704

Bastelstube 2. Montag im Monat, 15 Uhr
Eigene oder gemeinsame Bastel- und Strickarbeiten
Kontakt: Margret Radke, Tel. 7788

**Werkstatt
Glauben** 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gespräche und Arbeit zu Fragen des Glaubens und Christseins
Kontakt: Matthias Clasen, Tel. 277704

Musik und Singen

Kantorei Montag, 19.30 Uhr
Für Sängerinnen und Sänger mit Freude an Kirchen- und
Chormusik. Kontakt: Ingeborg Pfannschmidt, Tel. 913662

**St.-Petri-
Church-Kids** Freitag, 17.00 Uhr
Kinderchor für Kinder ab 8 Jahre.
Kontakt: Catrin Pusch, Tel. 0471/ 9314278

**St.-Petri-
Church-People** Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr
Gospelchor für Junge/Junggebliebene mit Spaß an afroamerika-
nischer Kirchenmusik. Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 912331

Posaunenchor Freitag, 18 Uhr
Ausbildung möglich
Kontakt: Ingeborg Pfannschmidt, Tel. 913662

Gitarrengruppe 14-tägig, Mittwoch, 18.30 Uhr
Wir singen und musizieren mit Gitarren- und Flötenbe-
gleitung. Kontakt: Wilko Hunger, Tel. 04707/ 929753

**Senioren-
singkreis** Mittwoch, 18 Uhr
Freude am Singen in geselliger Runde
Kontakt: Uta Hierath, Tel. 0471/ 83214

**Meditative
Rundtänze** Gemeinschaft, Freude und Besinnung in der St.-Petri-
Kirche: fällt bis auf weiteres aus.



Thomas Krusche
Physiotherapeut


Debstedter Str./Ecke Am Tannenkamp 2
27607 Langen

Jetzt anmelden für neue Kurse!!!
Entspannungstherapie nach Jacobsen,
Pilates,
Rückenschule,
Nordic Walking
und Autogenes Training

Tel. 0 47 43/95 96 48
Mobil 01 60/95 82 47 00

www.praxis-krusche.de

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik an Geräten
- Bobath-Therapie
- Lymphdrainage
- Massagen/Aromamassagen
- Traditionelle Thaimassage
- Hot-Stone-Energy-Massage
- Fußreflexzonenmassage
- Schlingentherapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Wärme- & Eisenwendungen
- Physio-Tapen
- Elektrotherapie
- Atemtherapie (Mucoviscidose)
- ... UND HAUSBESUCHE!!!



ALBATROS- APOTHEKE

Wilfried Detjen · Tel. (0471) 80 20 30 · Fax (0471) 81551
Langener Landstr. 277 · 27578 Bremerhaven

B. TOSCANI
und Söhne Automobile GmbH

Tel. (04743) 93 90 0
www.toscani.de

Kfz-Werkstatt
Instandsetzungen
Inspektionen
Haupt- oder
Abgasuntersuchung
Pannenhilfe
Abschleppservice

Baumaschinen
Minibagger
Radlader
Rüttler

Infos im Web:
www.toscani.de

24 Stunden für Sie da!

29€ pro Tag



Wein - Mobil Ahlfeld

Mobiler Weinhandel
und Veranstaltungsservice

Telefon (04743) 91 23 55



Die Zeiten ändern sich.
Die Wellen auch.

Headlines.
Der sanfte Weg zu mehr Volumen.

Frisör HELMER

Sieverner Straße 2A • 27607 Langen • Tel. (0 47 43) 40 39




**Wir bieten Ihnen eine große
Auswahl erstklassischer Stollen:**

- Erzgebirg'scher Butterstollen
- Mohn-Stollen und Nuss-Stollen
- Marzipan-Stollen
- Mandelstollen
- Vollkornstollen
- Diabetiker-Stollen

Bäckerei & Konditorei
Thorsten Mehner

Mittelfeldweg 52 · Langen · ☎ 04743/8681

- Heizung
- Klima
- Sanitär
- Badsanierung

**Vollath V&G
& Goldbeck**

seit 1968

Lavener Weg 9 • 27607 Langen • Tel. (047 43) 62 06 • Fax: (047 43) 41 25
www.vollath-goldbeck.de • E-mail: info@vollath-goldbeck.de




BROCKMANN & SOHN

Kraftfahrzeuge
Lavener Weg 2 · 27607 Langen
Tel. 04743 - 1233
Fax 04743 - 1282
www.brockmann-und-sohn.de

... Ihr fairer Partner
für gebrauchte PKW!



JUGENDFREIZEIT SOMMER 2010 IN SCHWEDEN

You never walk alone“ - dies war das Thema für die zwei Wochen am Finjasee im Süden von Schweden. Gemeinschaft und Vertrauen spielten in jeder Hinsicht die wichtigste Rolle. Die elf Teamer, inklusive Holger, Sabine und Imke, haben viel Kraft, Energie und Zeit investiert, um uns 42 Teilnehmern einen unvergesslichen Aufenthalt zu ermöglichen.

Wir 13- bis 18-jährigen Jugendlichen wurden in Gruppen aufgeteilt und jeweils zwei Teamern zugeordnet. Dieser sogenannte I-Punkt traf sich täglich, um gemeinsam über das schon oben genannte Thema zu diskutieren, unsere Gedanken niederzuschreiben und sich vertrauensvoll der Gruppe zu öffnen. Dabei stand das Thema Freundschaft im Mittelpunkt. Die Teamer haben mit uns Kreatives auf die Beine gestellt und sich viel Mühe gegeben, uns jeden Abend zu unterhalten. Es gab ein Volleyballturnier mit selbst gemachten Cocktails und Popcorn, Disco-Abende und Lagerfeuer

mit begleitender Gitarrenmusik am See. Auch Spontanität und Intelligenz waren an manchen Abenden gefragt. Ebenso hatten wir nachmittags volles Programm, wie zum Beispiel am Highlighttag, an dem wir im Team Burgen bauen, Kriegsbemalung, Kampfspruch ausdenken und

Wappen zeichnen sollten. Danach wurde mit viel Spaß um den Sieg gekämpft. Auch entspannte oder sportliche Hobbygruppen, wie zum Beispiel Volleyballnachsicht für Mädchen und Batiken haben uns den ganzen Tag unterhalten. In einer Gruppe haben wir eine Statue für Holger zu seinem Abschied errichtet.

Wie jedes Jahr haben wir uns einen Nachmittagslang damit beschäftigt, den am selben Tag stattfindenden liturgischen Abend vorzubereiten. Dabei haben wir die Anlage geschmückt und Texte für den Gottesdienst geschrieben. Als es dann

so weit war, wurden wir mit leckerem Essen verwöhnt und am Ende von den Teamern gesalbt. Alles lief sehr ruhig und ernst ab. Auch an jedem anderen Tag hat die Küche uns leckere Mahlzeiten gezaubert. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Wenn das Wetter gut war, hatten wir die Möglich-



keit, zum nahe liegenden See zu gehen, um dort Kanu zu fahren, zu schwimmen oder einfach am Strand zu liegen.

Auf dieser Freizeit haben wir sehr viele Erfahrungen gesammelt, neue Freunde gefunden und ein starkes Gemeinschaftsgefühl aufgebaut. Wir haben sehr viel über uns selbst und über die verschiedenen Seiten einer Freundschaft nachgedacht sowie uns selbst Stück für Stück näher kennen gelernt. In einigen Situationen wurden wir mit unseren eigenen Gefühlen konfrontiert, aber auch überwältigt und haben uns gegenseitig zugehört. Die Teamer haben uns das Gefühl gegeben, uns geborgen und sicher zu fühlen, damit wir uns öffnen konnten,

ohne uns zu schämen. Dafür möchten wir ihnen danken und sie auch loben, denn es ist nicht selbstverständlich, was sie für uns getan haben.

Genug danken können wir gar nicht Holger Meier, der uns dies alles erst ermöglicht hat. Trotz Stress und mancher Schwierigkeiten war er stets freundlich und fröhlich. Für jeden von uns hatte er ein offenes Ohr für unsere Sorgen. Es war ganz besonders, da es seine letzte Fahrt war und es nicht sicher ist, ob es eine weitere geben wird. Deshalb haben wir diese Freizeit sehr genossen und hoffen, dass es uns ermöglicht wird, weitere Freizeiten wie diese zu erleben.

Marei Dierßen & Hanne Kossow

SAIL 2010: NICHT OHNE UNS!

Am 26. August wurde der Jugendtreff auf die Sail verlegt, um mit allen auch einmal außerhalb des Jugendraumes einen schönen Abend mit viel Spaß zu verbringen. Dies wird bestimmt in näherer Zukunft wiederholt.



IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-lutherische St.-Petri-Kirchengemeinde Langen
Redaktion: M. Clasen, B. Kattwinkel-Hübler, H. Kreuzer-Großmann, J. Pfannschmidt, S. Reese; V.i.S.d.P.: Bettina Kattwinkel-Hübler, Kapellenweg 7, 27607 Langen; Fotograf: B. Hofmeister; Satz u. Layout des red. Teils: F. H. Ringleff; Druckerei: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen; Bankverbindung:

Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln (Langen) BLZ 292 501 50, Konto-Nr. 130 922 951; Einzahlungen und Spenden, auch für den Gemeindebrief, bitte unter Angabe des Verwendungszwecks; 5300 St.-Petri-Briefe werden kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde Langen von 47 ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verteilt. Quellennachweis: Foto S. 15: Wodicka Redaktionschluss für diese Ausgabe: 15.9.10



Pflege Service & Catering GmbH

Unsere Leistungen

- Behandlungspflege nach dem SGB V
- Pflegeleistungen und Hauswirtschaftliche Versorgung nach dem SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37.3 SGB XI
- Betreuungsdienste
- Verhinderungspflege
- Urlaubspflege
- Beratungsgespräche
- Hausnotrufsysteme
- Seniorenmittagstisch
- Betreutes Servicewohnen

...und vieles mehr.

„Wir können dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben.“



Ziegeleistraße 21c • 27607 Langen • Telefon (04743) 95 70 0

Hier bin ich Mensch

PREMIERE FÜR „DAS QUINTETT“ AUS ALTLUNEBERG

Fünf Blechbläser geben ihr erstes eigenes Konzertprogramm am Sonntag, dem **3. Oktober um 18 Uhr** in der St.-Petri-Kirche in Langen.

Publikum sind die fünf Musiker ja gewohnt, denn alle sind schon viele Jahre Mitglieder in Blasorchestern hier in der Region. Auch hat „das quintett“ bereits einige Auftritte hinter sich.

Wir denken gerne an die Eröffnungsfeier zur Einweihung einer Airbushalle in Stade zurück“, so Jens Feistle. Jens wetteifert mit Carsten Ebeling um die schönsten Trompetentöne. Weiter gehören zu dieser Brass-Besetzung: Jörg Rohde, der das Waldhorn betätigt, Leif Tober, der an der Posaune zieht, und Sven Sierke, der es am schwersten hat: er spielt die Tuba.

Durchhaltevermögen zeigten die Musiker, als sie im letzten Jahr knapp 50 Vorstellungen für die Theatergruppe „Das letzte Kleinod“ auf dem Rittergut in Altluneberg musikalisch umrahmten.

Doch in diesem Jahr soll es zum ersten Mal richtig losgehen, da sich die Brass-Amateure den ganzen Sommer auf ihr erstes eigenes Konzertprogramm mit dem Arbeitstitel „Von Händel bis zu den Beatles“ vorbereitet haben.



Dieses Programm präsentieren sie nun zum ersten Mal in unserer Kirche. In den Verschnaufpausen wird ein in Langen Gerngesehener in die Tasten greifen: Simon Bellett wird am Klavier und an der Orgel

sein Können unter Beweis stellen. Der Eintritt zu diesem besonderen Konzert ist frei; am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

EVA SCHAD IM ORGELKONZERT AM 14. NOVEMBER

Der Klang unserer Orgel gehört ganz selbstverständlich zu allen Gottesdiensten mit dazu; dabei haben wir uns längst daran gewöhnt, ein sehr gutes Instrument in unserer Kirche zu besitzen. Um dies wieder einmal aufs Neue ins Bewusstsein zu rücken und die Orgel im Mittelpunkt



erleben zu können, möchten wir künftig regelmäßig Orgelkonzerte anbieten.

Am Sonntag, **14. November um 18.00 Uhr** (Volkstrauertag) wird die Bremerhavener Kreiskantorin Eva Schad in einem Konzert Werke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Camille Saint-Saens und weiteren Komponisten zu Gehör bringen. Niemand sollte sich diese Gelegenheit entgehen lassen! Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

ST.PETRI GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

Oktober

01.10. Waltraude Peuker 84 Jahre
 01.10. Hildegard Röver 80 Jahre
 02.10. Charlotte Bullwinkel 87 Jahre
 02.10. Marianne Rüting 89 Jahre
 03.10. Minna Wunderlich 92 Jahre
 04.10. Hilda Hennigs 89 Jahre
 04.10. Eva Roth 81 Jahre
 05.10. Valentine Fechner 84 Jahre
 05.10. Johann Holst 92 Jahre
 06.10. Marianne Demme 88 Jahre
 06.10. Helga Hörhold 80 Jahre
 06.10. Gertrud Kluge 80 Jahre
 06.10. Louise Theuerholz 86 Jahre
 07.10. Hermann Lübkemann 81 Jahre
 08.10. Otto Reinecke 81 Jahre
 08.10. Irmgard Seghorn 91 Jahre
 09.10. Karl Luerßen 86 Jahre
 10.10. Gerhard Berg 87 Jahre
 10.10. Gerda Graef 88 Jahre
 10.10. Heinz Redelmann 80 Jahre
 11.10. Siegfried Schäl 81 Jahre
 12.10. Rolf Ebeling 81 Jahre
 15.10. Marga Hellwig 86 Jahre
 15.10. Hans Rudolph 82 Jahre
 16.10. Marliese Bloedorn 83 Jahre
 16.10. Gisela Breuer 84 Jahre
 16.10. Martha Meier 86 Jahre
 17.10. Walter Tetzke 84 Jahre
 18.10. Elvira Körber 83 Jahre
 19.10. Ferdinand Kammel 87 Jahre
 19.10. Dr. Elfriede Wilde 81 Jahre
 20.10. Gertrud Wille 87 Jahre
 21.10. Sonja Jablonski 80 Jahre
 21.10. Kurt Schlanke 82 Jahre
 21.10. Elisabeth Stadler 92 Jahre
 22.10. Erwin Borschke 85 Jahre
 23.10. Ewald Rosentreter 80 Jahre

25.10. Hildegard Dade 93 Jahre
 25.10. Elfriede Morgenroth 90 Jahre
 26.10. Edna Brümmer 86 Jahre
 26.10. Agnes Küsel 91 Jahre
 27.10. Käte Rothe 85 Jahre
 27.10. Anna Zwetsch 89 Jahre
 28.10. Lieselotte Schulte 91 Jahre
 28.10. Gertrud van de Wall 97 Jahre
 28.10. Ilse Woltmann 80 Jahre
 29.10. Waltraud Schmidt 86 Jahre
 30.10. Edith Schulz 81 Jahre

November

01.11. Sieggrid Pleuß 80 Jahre
 02.11. Frieda Breuninger 97 Jahre
 03.11. Anneliese Hardebusch 86 Jahre
 04.11. Helga Heitmann 91 Jahre
 06.11. Hans Hilgers 90 Jahre
 07.11. Erna von Harten 82 Jahre
 07.11. Gertrud Hesse 89 Jahre
 07.11. Gisela Wermeskirch 84 Jahre
 08.11. Elfriede Bornemann 86 Jahre
 08.11. Margarethe Heidenreich 95 Jahre
 08.11. Irma Nielsen 88 Jahre
 09.11. Ernst Süsens 80 Jahre
 10.11. Elise Bacholke 94 Jahre
 10.11. Erna Hüther 81 Jahre
 10.11. Hans Kutzek 92 Jahre
 15.11. Johanna Grawe 87 Jahre
 15.11. Ruth Obst 87 Jahre
 16.11. Harald Hogenkamp 82 Jahre
 16.11. Anneliese Jeßel 80 Jahre
 19.11. Inge Conrad 81 Jahre
 19.11. Wilma Sadowski 92 Jahre
 20.11. Gerda Rosebrock 81 Jahre
 21.11. Hella Haesche 91 Jahre
 23.11. Wolfgang Dreßler 84 Jahre
 23.11. Anna Schwarz 91 Jahre

24.11. Ruth Janßen 82 Jahre
 24.11. Walter Lemkau 87 Jahre
 26.11. Gertrud Müller 88 Jahre
 26.11. Rita Thielbar 86 Jahre
 28.11. Bruno Toscani 83 Jahre
 29.11. Gertrud Bartels 80 Jahre
 29.11. Gertrud Hencken 94 Jahre
 29.11. Marianne Lucke 80 Jahre
 30.11. Erna Bahmann 80 Jahre
 30.11. Werner Beck 84 Jahre

WAS UNS BLEIBT

**Was uns bleibt von unserm Lebenstanz
 ist nicht das Lachen, nicht die Lust,
 die Schönheit und der Glanz.**

**Was uns bleibt von unserm Lebensfleiß
 ist nicht die Arbeit, nicht der Lohn,
 die Mühe und der Schweiß.
 Die Liebe bleibt.**

**Was wir aus Liebe tun, das bleibt bestehn,
 auch wenn es still geschieht und ungesehn,
 wenn es nur Liebe ist, die uns hier treibt.
 Die Liebe bleibt.**

**Was uns bleibt in unserer Lebenszeit
 ist stärker noch als Leid und Tod
 und bleibt in Ewigkeit.**

**Was uns bleibt, das finden wir bei Gott.
 Die Liebe trieb ihn in die Welt
 und für uns in den Tod.
 Die Liebe bleibt.**

**Was Gott aus Liebe tat, das bleibt bestehn,
 und das kann heute noch bei uns geschehn,
 wo seine Liebe uns zur Liebe treibt.
 Die Liebe bleibt.**

**Was wir aus Liebe tun, das bleibt bestehn,
 auch wenn es still geschieht und ungesehn,
 weil Gottes Liebe uns zur Liebe treibt.
 Die Liebe bleibt.**

(Verfasser unbekannt)

FREUD UND LEID

Trauungen

Wir gratulieren zur Hochzeit von:
Eugen Rabotschenko und Lydia
geb. Baginski, Karkpatt 3

Taufen

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten von:
Liana Frasch Lange Lint 1 b
Jasmin Hennings geb. Zagar,
Marderweg 25 b



Alles hat seine Zeit,
und ein jegliches Vorhaben
unter dem Himmel hat
seine Stunde: Geboren werden
und sterben hat seine Zeit,
pflanzen und ernten hat seine Zeit,
weinen und lachen hat seine Zeit,
klagen und tanzen hat seine Zeit,
suchen und verlieren hat seine Zeit,
schweigen und reden hat seine Zeit,
lieben und hassen hat seine Zeit,
Streit und Friede hat seine Zeit.

Prediger 3, 1-8

Beerdigungen

Wir nehmen Abschied von:
Minna Schliep Ziegeleistraße 19 a
Helga Meier Ziegeleistraße 19 a
Herbert Arndt Brückenweg 9
Elfriede Semsroth Bremerhavener Str. 27
Karl-Heinz Schulz Am Ziegelofen 1
Ferdinand Zwetsch Auf der Ahrend 8
Annalene Böhning Auf dem Jarten 1 d
Olga Schlechter Ahornweg 9
Marianne Desch Alsumer Weg 39
Eberhard Tscheppan Bremerhavener Str. 12
Herbert Schulz Leher Landstraße 9
Katharina Lück Mittelfeldweg 37 b
Helene Fröse Ziegeleistraße 19 a



ZU GUTER LETZT

De Brügg

Ut de Nacht bün ik kamen.
In de Nacht mööt ik trügg.
Van den Ingang bet't Amen
is dat Läven de Brügg.

Un ik wanner un wanner
över'n Stroom van de Tiet
van een Över na't anner. -
Segg, Herr, is't noch wiet?

Och, wo geern mag'k doch lopen
mine Straat över'n Stroom,
in den Dag henninropen
mit min Wark minen Droom!

Ok mal luren un lustern,
wat van gunntsiet kummt,
wat de Hööchde deit flustern,
wat de Deepde all summt! -

Herrgott du, ik dank di,
denn ward dat eerst still,
jüüst dar is din Gang bi,
din Woort un din Will.

Herrgott du, ik dank di,
un haalt mi ok trügg,
ik vergäät doch den Klang nie
van min Trä up din Brügg.

Heinrich Diers

Woortverklaren: Brügg = Brücke; Deepde = Tiefe; flustern = flüstern; Hööchde =
Höhe; luren = lauern, warten; lustern = lauschen, hören; Över = Ufer; Trä = Tritte.
Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Isensee-Verlags, Oldenburg



WIR SIND FÜR SIE DA:

Sie finden die St.-Petri-Kirche und das
Kirchenzentrum am Kapellenweg 7a
in 27607 Langen

Gemeindebüro: **Petra Böger**
dienstags u. freitags 10 - 12 Uhr
mittwochs 16 - 18 Uhr

Telefon: 912 331 Fax: 912 836
kg.langen@evlka.de

Pfarramt:

Bezirk Ost

Pastorin **Bettina Kattwinkel-Hübler**
Kapellenweg 7, 27607 Langen
Telefon: 911 322
bettina.kattwinkel@evlka.de

Bezirk West

Pastor **Matthias Clasen**
Taubenweg 1, 27607 Langen
Telefon: 277 704 Fax: 277 705
matthias.clasen@evlka.de

Seniorenbetreuung in Wohnheimen

Pastor **Peter Geilert**
Telefon: 911 334 (Anrufbeantworter)

Kirchenvorstand:
Heidrun Kreutzer-Großmann

Gartenviertel 1, 27607 Langen
Telefon 27113

Küster und Hausmeister:
Uwe Langejürgen
Telefon: 912 331 oder 8405

Reinigungskraft für Kindergarten und
Gemeindehaus: **Sigrid Lerch**
Telefon: 2289

Organist: **Lutz Trojan**
Seegersweg 1, Bremerhaven
Telefon: 0471 - 300 53 41



Kindergarten „Arche Noah“
Peter Domke (in Vertretung)
und **Rita Sittig**, Telefon: 912 330
arche.noah@st.petri.de

Im Internet:
WWW.ST-PETRI.DE

Bankverbindung: St.-Petri-Kirche, KSK, Konto 130 922 951, BLZ 292 501 50



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Tel: 0800 1110111 gebührenfrei



Diakonisches Werk

Tel: 04742 / 92650

Mo - Fr 9-12 Uhr

und nach Vereinbarung
Speckenstraße 5
27532 Dorum